



Die neue Bushaltestelle an der Salzwedeler Straße in Voitze stehe zu nah an der Einmündung zum Hög und behindere dort den Verkehr, bemängelt ein Anwohner. Das hat laut Gemeinde und VLG aber seinen Sinn. FOTO: TESCH

# Voitzes (Problem-)Haltestelle

## Gemeinde entkräftet Einwände / Querungshelfen kommen

VON DENNIS TESCH

**Voitze** – Die Bushaltestellen in Voitze sind neu und barrierefrei. Dennoch gibt es seitens einzelner Bürger bereits Beschwerden über sie.

Mancher Autofahrer ärgert sich, wenn er aus Richtung Ehra kommend in Voitze hineinfährt. So lautet der Hinweis eines Anwohners an das IK. Denn die Bushaltestelle an der Salzwedeler Straße stehe zu dicht an einer Einmündung, haltende Busse würden den Verkehr behindern. „Ungehaltene Autofahrer“, wie der Hinweisgeber sie nennt, würden oft zu schnell links vorbeiziehen. Für Fahrer, die

aus dem Hög kommen und nach links abbiegen wollen, sei das ebenfalls eine Gefahr.

„Dieses Verhalten liegt an den Autofahrern, nicht an der Haltestelle“, sagt Tülaus Bürgermeister Martin Zenk auf die Vorwürfe angesprochen, die Positionierung sei das Problem. Die Lage der Haltestelle sei mit den entsprechenden Behörden und der Verkehrsgesellschaft Landkreis Gifhorn (VLG) abgesprochen. Der zu schnell einfahrende Verkehr an den Ortseingängen ärgere Zenk aber. „Man könnte ja meinen, ein stehender Bus würde das beruhigen“, sagt er. Das Verhalten der Fahrer könne er nicht

nachvollziehen. Besonders nicht mit Blick auf die Kinder, die die Busse nutzen.

Hier sei auch an die Straßenverkehrsordnung verwiesen, die da sehr eindeutig die Pkw-Fahrer in der Verantwortung sieht: Während der Bus die Haltestelle ansteuert, darf dieser ohnehin nicht von Pkw überholt werden. Hält er, so darf man nur in Schrittgeschwindigkeit vorbeifahren – aus beiden Richtungen wohlgemerkt.

In Zukunft wird sich das Problem aber sogar lösen lassen. „Wir wollen den Verkehr insgesamt beruhigen“, erklärt Zenk. „Dort soll noch eine Verkehrsinsel hin.“ Das

geschehe voraussichtlich mit der Asphaltierung der Ortsdurchfahrt in den kommenden Osterferien. Dann sollen auch andere Querungshilfen entstehen. Damit würden dann auch die Niveauunterschiede, die sich im ganzen Ort vor den neuen Haltestellen finden, ausgeglichen. „Die sind als Provisorium nötig gewesen“, erklärt Zenk.

Auch auf den Hinweis, dass die Haltestellen im Hög und an der Salzwedeler Straße zu eng beieinanderlägen, weiß Zenk eine Antwort: „Das ist auch von der VLG so gewollt. Wir haben hier einen Knotenpunkt und das soll das Umsteigen erleichtern.“